

Museum Ulm
 Marktplatz 9, 89073 Ulm
 0731 161-4330
 info.museum@ulm.de
 www.museumulm.de

Eintritt

€ 8,- (€ 6,- ermäßigt)
 Jeden ersten Freitag
 im Monat freier Eintritt
 Freier Eintritt mit



Öffnungszeiten

Di-So: 11.00-17.00 Uhr
 Geschlossen am Hl. Abend, 24.12.22;
 1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.22; Silvester 31.12.22;
 Faschingsdienstag, 21.02.23; Karfreitag, 07.04.23
 Bar Café Museum:
 Mo-Sa: 10.00-24.00 Uhr, So: 10.00-17.00 Uhr
 Ab 1. Januar 2023 wegen Umbauarbeiten geschlossen



Mit freundlicher Unterstützung



Gefördert durch Gefördert von



Gestaltung: MüllerHocke / Eva Hocke, unter Verwendung Foto Titelseite: stock.adobe.com / Jirawatfoto

1
 Otl Aicher
Volks-
versammlung
 1983
 Offsetdruck
 © Florian Aicher,
 Rotis; HfG-Archiv /
 Museum Ulm

2
 Guerilla Girls
Do women have
to be naked to
get into the Met.
Museum
 1989
 Flugblatt, signiert

3
 (Frank) Shepard Fairey
Revolution In
Our Time 2020
 Siebdruck

4
 Jeremy Deller
The Battle of
Orgreave (An
Injury to One
is an Injury
to All) 2011
 Video, 62 mins,
 directed by Mike Figgis,
 Co-commissioned by
 Artangel and Channel 4,
 The Artangel Collection,
 Fotografie: © Martin
 Jenkinson Image Library.
 All rights reserved.
 DACS/Artimage 2022
 © VG Bild-Kunst,
 Bonn 2022

5
 Noma Bar
Burka Ban
 2006
 Illustration für
 The Guardian

6
 Oliviero Toscani
Herbst/Winter
1991-1992
 Offsetdruck
 Foto und Konzept:
 O. Toscani
 © VG Bild-Kunst,
 Bonn 2022

7
 Tine Melzer
PROTEST EI
 2018
 Fotografie

PROGRAMM
VON NOV 2022
BIS APRIL 2023

Fr 11.11.
 19 Uhr
Ausstellungs-
eröffnung

So 13.11.
 15 Uhr
Öffentliche Führung

Mi 23.11.
 16 Uhr
Einführung für
Lehrer*innen

So 27.11.
 15 Uhr
Öffentliche Führung

So 4.12.
 15 Uhr
Kuratorenführung

Di 13.12.
 14 Uhr
Nachmittagsführung

So 18.12.
 15 Uhr
Öffentliche Führung

So 8.1.
 15 Uhr
Kinderführung „Was
mir wichtig ist...“
Protest in der Kunst

Di 17.1.
 14 Uhr
Nachmittagsführung

Do 19.1.
 18 Uhr
Digitale Führung

Teilnahme nach
 Anmeldung bis 19.1.,
 12 Uhr unter vermittlung.
 museum@ulm.de

So 22.1.
 15 Uhr
Öffentliche Führung

So 5.2.
 15 Uhr
Kuratorenführung

Di 14.2.
 14 Uhr
Nachmittagsführung

Do 16.2.
 18 Uhr
Digitale Führung

So 19.2.
 15 Uhr
Öffentliche Führung

Do 2.3.
 19 Uhr
Vortrag

„gestaltete rebellion
 – otl aicher und die
 ästhetisierung des
 widerstands“
 mit Prof. Dr. Tilmann Allert
 Lichthof Museum Ulm,
 Eintritt frei

So 5.3.
 15 Uhr
Öffentliche Führung

So 12.3.
 11-13 Uhr
Erzählcafé zur
Menschenkette 1983

in Alberts Café, vh ulm,
 Kornhausplatz 5, Ulm
 Moderation Dr. Markus
 Stadtrecher, vh ulm und
 Dr. Martin Mäntele,
 HfG-Archiv / Museum Ulm,
 Eintritt frei, in Kooperation
 mit der vh ulm

Do 16.3.
 18 Uhr
Digitale Führung

Teilnahme nach Anmel-
 dung bis 16.3., 12 Uhr
 unter vermittlung.
 museum@ulm.de

So 19.3.
 15 Uhr
Kinderführung „Was
mir wichtig ist...“
Protest in der Kunst

Di 21.3.
 14 Uhr
Nachmittagsführung

Do 26.3.
 11-17 Uhr
Popup-Symposium:
Widerstand in Ulm
 Informationen unter
 www.museumulm.de

So 2.4.
 15 Uhr
Öffentliche Führung

Di 11.4.
 14 Uhr
Nachmittagsführung

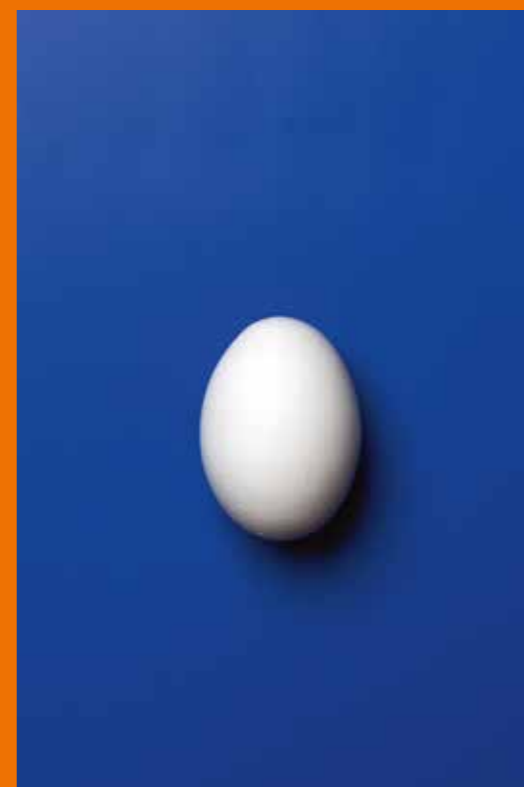
So 16.4.
 15 Uhr
Kuratorenführung

Führungen sind
 auch für private
 Gruppen und Schul-
 klassen buchbar.

Weitere Informationen
 sowie das Buchungs-
 formular finden Sie auf
 www.museumulm.de
 unter „Vermittlung“.

Zur Ausstellung wird
 eine Begleitpublikation
 erscheinen.

Änderungen vorbehalten



PROTEST!
GESTALTEN
MUSEUM ULM
12.11.→16.4.23

von Otl Aicher

bis heute

1



WIE SIEHT PROTEST AUS?

WIE MACHT WIDERSTAND AUF SICH AUFMERKSAM?



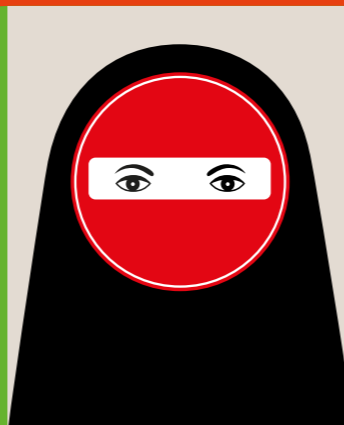
4

WELCHE SYMBOLE GIBT ES FÜR DIE BRENNENDEN THEMEN UNSERER WELT?



6

5



3



2



Zum 100. Geburtstag von Otl Aicher (1922–1991), einem der einflussreichsten Kommunikationsdesigner des 20. Jahrhunderts, zeigt das Museum Ulm eine Ausstellung, welche die Gestaltung von Widerstand und Protest in der internationalen Gegenwartskultur zum Thema macht.

Protest und ziviler Ungehorsam waren starke Charakterzüge des politischen Menschen Otl Aicher. Bereits als Jugendlicher entwickelte er eine widerständige Haltung, zunächst gegen die Vereinnahmung durch das nationalsozialistische Unrechtsregime. Später entfaltete sich seine Opposition zu einem öffentlichen Bekenntnis. Sie war prägend für sein gestalterisches Werk.

In Anknüpfung an die Anliegen Otl Aichers und die großen Protest-Bewegungen der jüngeren Vergangenheit zeigt die Ausstellung auch an ausgewählten öffentlichen Plätzen im Stadtraum Ulm Werke und Werkserien von internationalen Künstler*innen und Grafiker*innen. In Malerei, Zeichnung, Bildmontagen, Plakat- und Flugblattkampagnen, Leuchtreklamen, Anzeigentafeln, Billboards, Videos und Animationen befassen sie sich mit Slogans, Symbolen, Gesten und Signalen von Widerstand, Aufklärung und Protest zu den Themen Umwelt, Frieden, Demokratie, Konsum, Gesundheit, Menschenrechte, Gleichberechtigung und Diversität.

Als Ergänzung sind Beiträge aus einem Online-Aufruf zu sehen: Über die Plattform nextmuseum.io sind Aktivist*innen, Schüler*innen und Student*innen aufgefordert worden, ihre Leitgedanken und Motive der Empörung, des Widerspruchs und der Opposition in einfallsreichen Formulierungen und Visualisierungen für Merchandise-Artikel einzureichen. Ganz aktuelle, an der Basis entstandene Botschaften erhalten hier ein Forum.

What does protest look like? How does opposition get noticed? What symbols and key visuals are available for the burning issues of our world?

On the occasion of the 100th birthday of Otl Aicher (1922–1991), one of the most influential communication designers of the 20th century, the Museum Ulm presents an exhibition that focuses on the design of opposition and protest in international contemporary culture.

Protest and civil disobedience were strong traits of Aicher's political thinking. Already as a youth he developed a resistant attitude, initially against the appropriation by the National Socialist regime of injustice. Later, his opposition developed into a public confession. It was formative for his design work.

In connection with Otl Aicher's concerns and the major protest movements of the recent past, the exhibition also shows works and series of works by international artists and graphic designers in selected public places in the city of Ulm. In paintings, drawings, image montages, poster and flyer campaigns, neon signs, billboards, videos and animations, they deal with slogans, symbols, gestures and signals of resistance, enlightenment and protest on the topics of environment, peace, democracy, consumption, health, human rights, equality and diversity.

As a complement, contributions from an online call can be seen: Through the platform nextmuseum.io, activists, schoolchildren, and students have been invited to submit their central ideas and motifs of outrage, dissent, and opposition in imaginative formulations and visualizations. Very current, grassroots messages are given a forum here.

Mit Werken von

- Otl Aicher
- Noma Bar
- AA Bronson
- Jeremy Deller
- (Frank) Shepard Fairey
- Parastou Forouhar
- Grapus
- Guerilla Girls
- Tina Hage
- Jenny Holzer
- Jeff Hong
- Mitsuo Katsui
- Barbara Kruger
- Luba Lukova
- Tine Melzer
- Pierre Mendell
- Csaba Nemes
- Mohamed Ben Soltane
- Klaus Staeck
- Jinoos Taghizadeh
- Oliviero Toscani
- Tomi Ungerer
- Jan Wilker

000:

EINLADUNG

**ZUR AUSSTELLUNGS-
ERÖFFNUNG**

FR 11.11.22 → 19 UHR

ES SPRECHEN

**IRIS MANN,
BÜRGERMEISTERIN FÜR KULTUR,
BILDUNG UND SOZIALES**

**DR. STEFANIE DATHE,
KURATORIN DER AUSSTELLUNG**

**DR. MARTIN MÄNTELE,
KURATOR DER AUSSTELLUNG**

PROTEST!

GESTALTEN

MUSEUM ULM

12.11. → 16.4.23